

Bewertungskriterien für den Deutschen Mobilitätspreis

Alle Bewerbungen für den Deutschen Mobilitätspreis werden von Expertinnen und Experten anhand einer Bewertungsmatrix bewertet und mit Punkten versehen. Die Einreichungen mit der größten Punktzahl erhalten einen von 36 Plätzen auf der Longlist.

a) Bewertungskriterien für Projekte

1. Ausschlusskriterien

Folgende Kriterien muss eine Einreichung aufweisen, damit sie weiter inhaltlich bewertet wird:

- **Vollständigkeit**
- **Verständlichkeit**
- **Formale Kriterien***
- **Bezug zu einer der im [Online-Bewerbungsformular](#) genannten Herausforderungen im Bereich Digitales und Mobilität (Daten; Gesundheit; Inklusion; Lebenswerte Stadt; Nachhaltigkeit; Sicherheit; Transformation; Vernetzung; Wissensaustausch; Zugänglichkeit) bzw. zu einer weiteren Herausforderung (eigenes Schlagwort)**
- **Entstehung in Form einer Zusammenarbeit**

2. Bewertungskriterien

Jede Bewerbung wird inhaltlich nach sechs Kriterien bewertet. Die Kriterien fließen gewichtet in die Gesamtbewertung ein.

- **Vision (15%)**
- **Innovationscharakter (20%)**
- **Gesellschaftliche Wirkung (20%)**
- **Umsetzungsweise (10%)**
- **Potenzial (15%)**
- **Nachhaltigkeit (20%)**

b) Bewertungskriterien für die Kategorie DMP | Menschen

1. Formale Kriterien*

2. Bewertungskriterien

Bei der Kategorie DMP | Menschen werden folgende gesonderte Kriterien zur Bewertung mit jeweils gleicher Gewichtung angelegt.

- **Themensetzung in der Mobilität**
- **Wirken in der Community**
- **Anregung von Veränderungen**

*Ausführliche Informationen zu den formalen Kriterien sind in den [Teilnahmebedingungen](#) des Deutschen Mobilitätspreises zu finden.